

Kunst küsst Fachwerk: Ein Festival prägt das Stadtbild

Veranstalter des Fachwerkfestivals stellen Planungen vor. Start ist am 17. August.

Von Michael Paetzold

Osterode. Viele dankende Worte der Sponsoren und der Verwaltung gingen gestern an das Team rund um Lutz Krätzschmar, Vorsitzender von Fachwerk-Kultur Osterode und Mitorganisator des DenkmalKunst-KunstDenkmal-Festivals (DKKD), das am 17. August eröffnet wird und bis zum 24. August Kunst und Kultur im Fachwerk der Altstadt bietet. Innerhalb der letzten Monate wurde es ausschließlich von Ehrenamtlichen organisiert und wartet nun mit einem prall gefüllten Veranstaltungsprogramm in einem Umfang auf, mit dem die Veranstalter selbst nicht gerechnet hatten. Im Ratssaal präsentierten die Verantwortlichen gestern

das Vorhaben, das aus dem ersten DKKD im gesamten Fachwerkfünfeck im Jahr 2017 entstanden ist.

Bürgermeister Klaus Becker lobte die hohe Qualität des DKKD 2019, das in diesem Jahr nur in Osterode stattfindet: „Es wird unsere Stadt auf ein anderes kulturelles Niveau heben“, stellte er mit Blick auf zahlreich teilnehmende Künstler aus dem In- und Ausland fest.

Krätzschmar ging kurz auf das Programm ein, das bei den darstellenden Künsten viele qualitätvolle Angebote für Jung und Alt bereithält. Bewusst wurde diesmal das Interesse junger Menschen berücksichtigt. 80 Bildende Künstler aus vielen Ländern werden zudem in insgesamt 30 historischen Gebäuden ausstellen,

der Straßenraum wird sich in der Zeit mit vielen kleinen Aktivitäten lokaler und regionaler Akteure beleben.

Sparkassenchef Thomas Toebe, Frank Uhlenhaut für die Harz Energie und Harald Sachse vom international agierenden Unternehmen KAMAX begründeten das Engagement ihrer Häuser unter anderem mit einer Stärkung des Standortes Osterode. Die Hoffnungen auf eine größere Inwertsetzung der historischen Immobilien durch das DKKD, die Toebe äußerte, beginnt sich bereits zu erfüllen, wie Kristina Schimpf vom Organisationsteam mitteilte. Nach dem letzten Festival werden mehrere einst leerstehende Fachwerkhäuser wieder genutzt, an-

dere wurden saniert. „Wir sind auf dem richtigen Weg“, so der Verwaltungschef, die Menschen würden erkennen, welchen Schatz sie mit dem Fachwerk haben.

Das Interesse am Fachwerkfestival ist groß, alle Dauerkarten sind verkauft. Jetzt sind Karten zu den einzelnen Veranstaltungen vor Ort zu erwerben, rund 40 Events allein an den Abenden. Für Klaus Becker steht das DKKD mit seinen vielen internationalen Teilnehmern in besonderer Weise für die Sösestadt, für eine bunte und offene Gesellschaft. „Darauf bin ich stolz“, sagte er. Die Eröffnung des Fachwerkfestivals findet am Samstag, 17. August, von 14.30 bis 15.30 Uhr auf dem Martin-Luther-Platz statt.